

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU/CSU

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2001
– Drucksachen 14/4000 Anlage, 14/4302, 14/4512, 14/4521, 14/4522, 14/4523 –**

hier: Einzelplan 12

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und
Wohnungswesen**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 12 25

1. bei Titel 882 13 – Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern – die Verpflichtungsermächtigung um 155 Mio. DM auf 326 Mio. DM,
2. bei Titel 882 17 – Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) – die Verpflichtungsermächtigungen um 150 Mio. DM auf 644 Mio. DM zu erhöhen.

Berlin, den 27. November 2000

Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion

Begründung

Im Haushaltsentwurf der Bundesregierung ist für die alten Länder ein Förderungsprogramm von 80 Mio. DM (kassenwirksam in 2001: 4 Mio. DM) und für die neuen Länder von 520 Mio. DM (kassenwirksam in 2001: 26 Mio. DM) veranschlagt. Diese mangelnde Ausstattung wird den städtebaulichen Herausforderungen nicht gerecht. Eine Aufstockung der Verpflichtungsermächtigungen auf insgesamt 970 Mio. DM – wegen des Planungsvorlaufs wird sich der Finanzierungsbedarf erst in den folgenden Jahren kassenwirksam niederschlagen – ist auch zur Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums und damit der Schaffung von Arbeitsplätzen geboten. Die Anstoßwirkung der Städtebauförderung auf private Folgeinvestitionen wie auch die Tatsache, dass sich die städtebaulich eingesetzten Mittel gesamtwirtschaftlich für alle Gebietskörperschaften rechnen, sich

dabei für den Bund sogar profitabel gestalten, haben Forschungsgutachten eindrucksvoll belegt.

Angesichts des in der mittelfristigen Finanzplanung ausgewiesenen Rückgangs der Investitions-Ausgaben im Wohnungs- und Städtebaubereich wie im Interesse verlässlicher Investitionsplanung sind die städtebaulichen Fördermittel im gesamten Finanzplanungs-Zeitraum auf das höhere Niveau von 2001 anzuheben.